

Jahresbericht «Jugendwohnen Glarus»

Jugendwohnen Glarus gemeinnützige GmbH

Per 31. Dezember 2022

1. Allgemein

Das Jahr 2022 stand bisher im Zeichen des Umbruchs. Eine neue Betreuungsstruktur wurde installiert und die Belegung hat sich wieder erholt. Wechsel beim Personal und anspruchsvolle Themen bei den Jugendlichen prägten den Berichtszeitraum.

Der Start als «Jugendwohnen Glarus gemeinnützige GmbH» ist per 1. Juni 2022 vollzogen worden.

Dieser Bericht erteilt Auskunft über die Klientenbelegung im Jugendwohnen Glarus. Ein pädagogischer Einblick widmet sich dem Innenleben der Wohngruppe. Unsere aktuellen Angebote und bereits erfolgte Angebotsanpassungen werden danach erörtert. Die Personalsituation wird genauer betrachtet und ein finanzieller Bericht wird vorgelegt. Abschliessend folgt ein Fazit mit konkreten Massnahmen und Veränderungsideen.

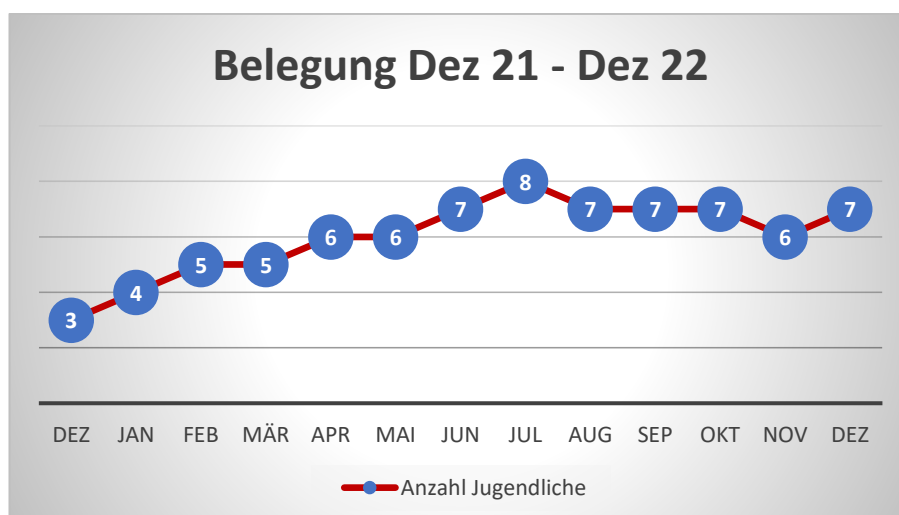
2. Belegung

Die Belegung per 31. Dezember 2022 besteht aus sieben Jugendlichen (3 Jungen, 4 Mädchen).

Seit dem letzten Bericht hat sich die Belegungssituation erholt. Die Nachfrage steigerte sich kontinuierlich. Im Juli 2022 waren alle Plätze im Jugendwohnen belegt. Es gab wenig ungeplante Abbrüche und die Gruppe der Jugendlichen ist aktuell stabil.

Austritte:

- Ein Jugendlicher hat seine EFZ-Ausbildung als Detailhandelsfachangestellter abgeschlossen und ist Ende Oktober aus dem Jugendwohnen ausgetreten. Er wohnt jetzt in einer eigenen Wohnung im Kanton Glarus.
- Eine Jugendliche ist aus einer Notfallplatzierung ausgetreten. Sie wohnt wieder zu Hause.
- Eine Jugendliche ist in Absprache mit der einweisenden Behörde ebenfalls wieder zu Hause wohnhaft.



Es hat sich bewährt, unser Angebot auch in den benachbarten Regionen bekannt zu machen. Aktuell wohnen zwei Jugendliche aus dem Kanton Schwyz bei uns. Die Nachfrage nach betreuten Wohnplätzen für Jugendliche ist weiter schwankend. Aktuell sind keine Anfragen offen. Seit Start des Projekts wurden insgesamt 51 Anfragen getätigt. Bei 20 kam es zu einer Unterbringung im Jugendwohnen Glarus.

3. Pädagogik

Höhepunkte

Die Tragfähigkeit im Jugendwohnen ist aktuell gross. Trotz anspruchsvollen Themen und Krisen können wir die Jugendlichen auffangen und ihnen Halt geben. Die aktuelle Gruppe der Jugendlichen zeichnet sich durch einen guten Zusammenhalt aus. Sie unterstützen sich gegenseitig und es sind Freundschaften entstanden, die hoffentlich über die Zeit im Jugendwohnen hinaus bestehen bleiben.

Der angesprochene EFZ-Abschluss und Austritt eines Jugendlichen nach fast vier Jahren Aufenthalt im Jugendwohnen hat alle Beteiligten gefreut. Skitage im Brunni-Alpthal, Frühlingsferien im Tessin sowie ein Sommerlager am Bodensee waren weitere Höhepunkte, die wir mit den Jugendlichen teilen durften.

Herausforderungen

Selbstverletzendes Verhalten beobachten wir vor allem bei den neuen Bewohnerinnen. Der Umgang des Personals damit will gelernt und eingeübt sein. Wir haben uns diesbezüglich Unterstützung beim Leiter der Psychotherapie in Albisbrunn geholt. In mehreren Sitzungen wurde auch das Thema «suizidales Verhalten» bearbeitet. Das Personal agiert mittlerweile ruhig und abgeklärt auf die genannten Themen. Die internen Prozesse konnten angepasst und verbessert werden. Dies vermittelt Sicherheit für alle Beteiligten.



4. Angebot

Dem Jugendwohnen Glarus wäre es gemäss Heimbewilligung des Kantons Glarus möglich, 10 Plätze anzubieten. Diese setzen sich folgendermassen zusammen:

- Vollbetreute Plätze: 6 (5 belegt)
- Teilbetreute Plätze: 4 (2 belegt)
- Care Leaver: aktuell 1 Jugendlicher

Konzept und Personal lassen aktuell eine maximale Belegung von 8 Jugendlichen zu.

Jugendwohnen 365

Das Konzept in der Projektphase sah vor, dass die Jugendlichen ein Wochenende pro Monat sowie die Festtage zu Hause oder bei Verwandten verbringen. Dies führte immer wieder zu Konflikten und unerwünschten Entwicklungsverläufen. Die Jugendlichen waren gezwungen, diese Zeiten ausserhalb ihres temporären Zuhauses zu verbringen. Das war nicht zielführend für ihre Entwicklung. Wir haben deshalb eine Konzeptänderung umgesetzt, die den Jugendlichen Betreuung an 365 Tagen ermöglicht. Die Änderung ist seit 1. September 2022 in Kraft. Die erforderliche Anpassung der Tarifstruktur wurde ebenfalls per 1. September 2022 umgesetzt.

5. Personal

Ein Mitarbeiter ist krankheitsbedingt drei Monate ausgefallen. Der Ausfall konnte durch Mehreinsatz des bestehenden Teams und durch die Mitarbeiterin im Stundenlohn aufgefangen werden. Eine Mitarbeiterin hat nach einjährigem Wirken ihre Stelle im Jugendwohnen Glarus per Ende Juli 22 gekündigt. Die Neubesetzung der Stelle war anspruchsvoll, weil wir gleichzeitig Fachpersonal für die Konzepterweiterung suchten (Jugendwohnen 365). Schliesslich haben wir eine Mitarbeiterin ohne fachverwandte Ausbildung und einen Sozialpädagogen per 1. August bzw. 1. September angestellt. Die Mitarbeiterin hat uns leider aufgrund einer schwierigen privaten Situation per Ende November wieder verlassen. Ersatz wurde bereits gefunden. Am 1. Januar 23 tritt eine neue Mitarbeiterin dem Team Jugendwohnen bei.

Die Suche nach Personal bleibt weiterhin anspruchsvoll. Vor allem weibliche Mitarbeiterinnen sind für unsere Teamkonstellation wichtig, aber schwierig zu finden. Der Personalmangel im Sozialwesen ist eine Tatsache, welche wir auch im Jugendwohnen Glarus zu spüren bekommen. Umso wichtiger erscheint uns, den Teamzusammenhalt zu fördern und die attraktiven Arbeitsbedingungen beizubehalten. Die Jugendlichen profitieren davon in direkter Weise.



6. Finanzen

Der Jahresabschluss 2022 liegt bei. Ebenso ist das aktuelle Kostgeldreglement beigelegt, welches die aktuellen Tarife für das 365 Tage Angebot abbildet.

6.1. Fundraising

Die Verdankung der Beiträge ist erfolgt, die Kampagne vorerst abgeschlossen. Stiftungen werden auch in Zukunft für konkrete Investitionen angefragt. Angedacht ist z.B. eine einheitliche und zweckmässige Möblierung der Zimmer der Jugendlichen. Das aktuelle Mobiliar konnte vom Heilpädagogischen Zentrum übernommen werden und weist Mängel auf.

7. Fazit

Die Belegung hat sich erholt und die aktuelle Gruppe von Jugendlichen hat einen Zusammenhalt entwickelt, wie es in betreuten Wohnformen selten anzutreffen ist.

Die Personalsituation ist weiter angespannt. Ausfälle und Wechsel haben in unserem kleinen Team grosse Auswirkungen. Die Loyalität des Kernteams ist aber hoch und dank der Personalerweiterung können wir solche Situationen mittlerweile besser auffangen.

7.1. Umgesetzte Änderungen

- Start als «Jugendwohnen Glarus gemeinnützige GmbH» per 1.Juni 22
- Umsetzung Jugendwohnen 365 per 1. September 22 (ganzjähriges Betreuungsangebot ohne geschlossene Wochenenden)
 - o Erhöhung Stellenschlüssel um 60% ausgebildetes Personal
 - o Erhöhung der Tagesstarife auf CHF 260 bzw. CHF 250 (siehe aktuelles Kostgeldreglement)
- Neuer Internetauftritt: www.jugendwohnenglarus.ch
- Die Tätigkeiten der Jugendwohnen Glarus gemeinnützigen GmbH werden zukünftig in Form eines Jahresberichtes festgehalten.

Toni Rogenmoser
Leiter Jugendwohnen



Philipp Eder
Gesamtleiter Albisbrunn

